



Aktiv für den Klimaschutz

2008 war nach Firmenangaben das bislang erfolgreichste Jahr der Opitz-Unternehmensgeschichte – und das erste, in dem aktiver Klimaschutz zum obersten Ziel der Firmenstrategie erklärt worden sei. Nach dem Bau der sogenannten Zukunftsfabrik in Neuruppin (Treskow) und der Gründung des Geschäftszweiges Opitz Solar GmbH stellt das Unternehmen nun die erste eigene CO₂-Bilanz vor.

„Wir haben auf unseren Fabrikgebäuden Photovoltaik-Elemente mit Leistungen von insgesamt 1150 KWP“, sagt Firmenchef Martin Opitz. „Die eigene Stromproduktion wurde gerade erhöht und entspricht damit dem Durchschnittsverbrauch von 400 Familien.“ Damit sei sein Unternehmen der größte Stromproduzent der Holzbranche in Deutschland.

FOTO: OPITZ